

Deutsches Reich.

Die Schlußakte der Berliner Konferenz bedingt, wie wir in Ergänzung der Hauptklause entfallenen Bestimmungen hinzuführen. Die neue Grenze zwischen Österreich und der Provinz wird gebildet am östlichen Grenzland der Provinz des Baches Warolongo.

Dem stenographischen Berichte über die Schlußabstimmung bei der kirchenpolitischen Vorlage im Abgeordnetenhaus entnehmen wir noch: Im Ganzen haben 408 Abgeordnete gestimmt, während die Gesamtzahl der Sitze 433 beträgt; wovon sind jedoch drei Mandate, im Saarreise, in Lubus und in Rees durch den Tod der Abgeordneten Reineke, Schow und Jacobsen erledigt.

Daß der Stand der Getreidepreise auf die Höhe der Brotpreise wenig oder gar keinen Einfluß habe, ist eine Behauptung, die in den vorjährigen Verhandlungen über den Zolltarif immer wieder und wieder ohne Beweis aufgestellt worden ist.

Im Ganzen haben 408 Abgeordnete gestimmt, während die Gesamtzahl der Sitze 433 beträgt; wovon sind jedoch drei Mandate, im Saarreise, in Lubus und in Rees durch den Tod der Abgeordneten Reineke, Schow und Jacobsen erledigt.

Vand zu besuchen, soll, wie in Wiener Hofkreisen verlautet, noch in diesem Jahre in Erfüllung gehen.

Großbritannien.

Ueber ein großes Meeting zu Gunsten Bradlaugh's schreibt man unterm 29. Juni:

Auf Trafalgar Square, im Centrum Londons, hatten sich ungefähr fünfzig bis sechzig Tausend Menschen versammelt, um gegen die Beschlüsse des Unterhauses in der Bradlaugh-Affaire zu protestiren. Der Held des Tages oder richtiger des Abends hielt eine Rede, in welcher er sich äußerte wegen ihrer enthuhiatischen Stimmung für ihn beliebt, und ihnen versprach, die „Rechte des Volkes“, in diesem Falle der Arbeiter, auf das Wichtigste zu machen.

Salle, den 3. Juli.

Im Mittwoch hielt die erste Halle'sche Landesparthei im Synode in Hohenhagen ab. Die Predigt in der reich geüllten Kirche hielt Pastor Dr. Reinhardt aus Wörmitz, über Eph. 4, 3-6: „Die Einigkeit im Geiste“.

Das evangelische Diakonissenhaus hier feiert nächsten Sonntag Nachmittag im Jahresfest. Eine Anzahl außerhalb des Mutterhauses thätiger Schwestern werden schon am Sonnabend hierzu erwartet.

Die Pfälzer Schützen-Gesellschaft unternimmt künftigen Montag eine Ausflugsreise nach Hohenhagen.

Der Jahresbericht der Handelskammer pro 1879 nimmt, wie zu erwarten war, bezüglich der neuen Wirtschaftspolitik eine vermittelnde Standpunkt ein und befindet sich in der angenehmen Lage, Konstatiren zu können, daß ein Wendepunkt von dem allgemeinen Darniederliegen der wirtschaftlichen Verhältnisse zu günstigerer Darstellung derselben eingetreten zu sein scheint.

neuen deutschen Wirtschaftspolitik ein Einfluß auf die günstigere Gestaltung der allgemeinen Verhältnisse auszuüben ist, wird vielfach im kontroversen Sinne erörtert. Inneres Erachten ist es vertriebt, diese Frage schon jetzt entscheiden zu wollen.

Auf dem Gebiete des preussischen Eisenbahnebens vollzog sich der bedeutende Vorgang der Verstaatlichung-Übernahme einer Reihe von Privatbahnen durch den Staat.

Als Gesamtergebnis eines Ueberblicks über die wirtschaftlichen Vorgänge des verflossenen Jahres und zugleich als Ergänzung anderer gegenwärtigen hiesigen Verhältnisse werden die staatlichen Einflüsse auf die Gestaltung der Wirtschaftsverhältnisse nicht verkennen, wie ein solcher sich sehr demnächst auch in Deutschland zeigen werden.

Provincial-Nachrichten.

- Geschichts-Talender. (4. Juli) 1592. Das Domkapitel zu Magdeburg willigt in den Verkauf des Borwerts Grundbesitz in den Rath zu Halle. 1618. Schröpfer, Andreas, Rektor der Schule zu Gießleben, gestorben. 1633. Sorger, Jakob, Rektor der Schule zu Schleifungen, gestorben. 1685. Reichard, Christian, vertriebener Lehrer der Gartenbaukunst zu Grunin, hien hier geboren. 1731. Darbe, Joh. August, namhafter Theolog, zu Weichenfels geboren. 1757. Baumgarten, Sigismund Jakob, Prof. der Theologie zu Halle, gestorben. 1768. Voriach, Johann Gottfried, Direktor der Salzwerke zu Köthen, Entdecker der Salzquellen zu Dürrenberg, in Köthen gestorben.

Der Erbschleicher.

Roman von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

„Ach was, ich sage Ihnen die Wahrheit,“ fuhr der Baumeister fort, während er die Gläser füllte, „ich brauche Gottlob vor Ihnen den Rücken nicht zu beugen. Wie geht's dem alten Sünder?“

„Undant ist der Welt Lohn!“ sagte Palmer seufzend. „Dawals als Herr Seebach Ihnen das Kapital vorstreckte, war er der edelste Mensch unter der Sonne.“

„Das habe ich nie behauptet,“ unterbrach Weiland ihn rasch, „für kein Kapital hatte er dreifache Sicherheit, und die Zinsen, die ich ihm zahlte, waren so hoch, daß ich schon deshalb — aber lassen wir das, es wäre nutzlos. Worte darüber verlieren zu wollen, er hat's ja in der Achtung seiner hiesigen Mitbürger so weit gebracht, daß er die Stadt verlassen mußte.“

„Und doch würden wir dem wünschen, daß er noch hier wohnt!“ erwiderte Palmer transitiv. „Wag ich, ich aber bin nicht unter ihnen,“ sagte Weiland aufleuchtend. „Können Sie das Kapital morgen schon in Empfang nehmen? Ich habe das Geld müßig liegen und möchte nicht gerne noch einmal für ein halbes Jahr die hohen Zinsen zahlen.“

„Ganz wie Sie wollen,“ nickte Palmer. „Werden Sie nur nicht übermüthig, weil der Himmel Sie mit Glücksgütern gesegnet, das Sprichwort sagt: Wie gewonnen, so zerronnen!“

„Ich danke für den guten Rath,“ flötete der Baumeister, „bleiben wir bei der Sache! Haben Sie sich mit einer Quittung Seebach's versehen?“

„Wo? Ich habe ja Generalvollmacht.“

„Können Sie auf Grund dieser Vollmacht mir notarielle Quittung geben?“

„Gewiß.“

„Die Schuld muß auch in den Hypothekbüchern gelöscht werden.“

„Ich werde Alles besorgen,“ sagte Palmer, „sobald Sie das Geld zahlen, ordne ich die Angelegenheit, Sie dürfen sich darüber beruhigen.“

„Gut, gut, es wird morgen früh um elf Uhr bei meinem Notar sein, ich werde, der damals auch den Alt ausgefertigt hat, finden Sie sich ebenfalls ein. Sie können dann das Geld in Empfang nehmen. Ich weiß immer noch nicht, ob der alte Seebach nicht persönlich zugegen sein müßte, um den Empfang der Summe zu bescheinigen, sicherer wäre es jedenfalls.“

„Wenn Sie darauf warten wollen, bis mein Freund sich entschließt, hierher zu kommen, dann werden Sie die Zinsen noch oft bezahlen müssen,“ sagte Palmer ruhig, „er verläßt seit Jahren sein Haus nicht mehr, selbst die Gefahr, das ganze Kapital verlieren zu können, würde ihn nicht bewegen, diese ihm verfallene Stadt noch einmal zu betreten. Was haben Sie denn zu befürchten? Ich bin bevollmächtigt, ihn in allen Angelegenheiten zu vertreten und sein Interesse wahrzunehmen, Gelder für ihn einzufahren und darüber rechtsträftig zu quittiren.“

„Na, wenn Sie dem Notar diese Vollmacht vorlegen können, dann wird's wohl genügen,“ unterbrach Weiland ihn, während er die leeren Gläser wieder füllte, „in diesem Falle kann ich auf eine besondere Darlegung meines Gläubigers verzichten.“

Palmer hielt sein Glas gegen das Licht und betrachtete eine Weile prüfend die Farbe des Weines; das gemohnte milde Vöckeln hatte die düstern Wolken von seiner Stirne verschoben.

„Ich wolle mich über einen anderen Punkt mit Ihnen reden, Herr Baumeister,“ sagte er in seiner sanften Weise, „über eine Angelegenheit, die mich persönlich berührt und mir große Sorge gemacht hat. Sie wissen, ich habe einen Sohn, der junge Mann hat Talent, er zeichnet vorzüglich und namentlich in dem Fache der Architektur sind seine Leistungen hervorragend. In unserem kleinen Städtchen findet er keinen Wirkungskreis, er selbst wünscht, hier sich weiter bilden und seine Kenntnisse verwerten zu können, da habe ich mir denn gedacht, ob Sie vielleicht die Güte haben würden, sich seiner anzunehmen und ihn zu beschäftigen.“

Der Baumeister wiegte bedenkenvoll das Haupt, zog sein Cui aus der Tasche und zündete eine Cigarre an.

„Ich habe augenblicklich Zeit genug in meinem Bureau,“ erwiderte er nach einer Pause, „aber ich ihr Sohn wirklich so

talentvoll, so will ich sehen, was sich für ihn thun läßt, er mag mich immerhin einmal besuchen, damit ich seine Leistungen prüfen kann.“

„Ich bin überzeugt, daß Sie zufrieden sein werden!“

„Nun, das wird sich finden, das wahre Talent untersteht ich gerne, es giebt leider Stümper genug, die sich selbst überhohen und an dieser Ueberhöhung zu Grunde gehen. Mit solchen Karren ist nichts anzufangen, man muß sie ihrem Schicksal überlassen.“

Palmer antwortete nicht, sein Blick ruhte starr mit dem Ausdruck unvollkommener Angst auf den jungen Mann, der eben eingetreten war.

„Wie kam Walter Seebach hierher? Was wollte er hier? Suchte er ihn, oder führte ihn nur ein Zufall in dieses Hotel?“

„Er brauchte nicht lange nach einer Antwort auf diese Frage zu suchen, Walter trat ohne Zögern auf ihn zu, sein freudig-glühendes Blick verriet nur zu deutlich, daß ihn jene freundschaftliche Ansicht herbeigeführt hatte.“

Walter grüßte sichtlich den Baumeister, dann wandte er sich zu Palmer, der seine Rufe, wenn auch nur äußerlich, beantwortete.

„Ich habe mit Ihnen einige Worte zu reden,“ sagte er.

„Sie hier?“ fragte Palmer, schenkte überaus. „Ich wie sehr freue ich mich dieser Begegnung, die mir so hoffentlich Gelegenheit geben wird, ein gutes Werk zu vollbringen! Sogleich werde ich zu Ihrer Verfügung sein.“

„Na, ich wolle mich ohnedies empfehlen,“ unterbrach der Baumeister ihn, indem er sich erhob, „Sie werden also morgen kommen und die nötigen Papiere mitbringen, das Kapital soll bei meinem Notar bereit liegen.“

Palmer zog ärgerlich die Brauen zusammen, es war ihm unangenehm, daß im Weiland'schen die Rede nochmals auf das Geld kam.

„Ich werde mich pünktlich einfinden,“ erwiderte er, „das Geschäft kann rasch abgemacht werden.“

Weiland entfernte sich, Palmer war mit dem Sohne seines Freundes allein.

(Fortsetzung folgt.)

Fr. Naumann's Möbel-Fabrik u. Magazin

Nathausgasse 15 und Kleiner Sandberg 2.
Größte Auswahl selbstgefertigter Möbel. — Wottensichere Polsterung. — Billigste Preise. [2773]

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Comp-toir nach meinem Grundstücke
Mühlgraben 1a.
Halle a.S., den 1. Juli 1880. [3352]
H. Arndt,
Getreide-Geschäft.

Wein auf's Reichhaltigste assortirtes
Möbel-Lager
bringe ich hierdurch dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.
Albert Martick,
Tischlermeister, alter Markt 1.

Zugjalousien neuester Construction mit gereinigten und glatten Nambrequins in eleganter Ausföhrung.
Rolljalousien aus Eisenstäben, eigene neue Construction, fester als gewöhnliche.
Bauornamente aus gepreßtem Zinkblech für Bau- und Garten-Decoration liefert billigst [2739]
Max Nietzsche, Klosterstraße 10a, früherer Sintem Darz 10a.

Rasenscheer-Maschinen
bester Construction, einfach und leicht im Betriebe, vorzüglich im Schnitt, liefern wir billig und halten Lager.
F. Zimmermann & Co.,
Halle a.S. [3216]

Großer Ausverkauf
Brüderstrasse 13.
Das reichhaltige Möbel- und Polsterwaaren-Lager der verstorbenen **H. Diebner's** Erben soll von heute ab unter dem Einkaufspreise ausverkauft werden. **Zweckzahlung gestattet.** [1043]

Patentirte Stephan-Feder,
Neueste Erfindung der weltberühmten Stahlfeder-Fabrik **D. Leonard & Co., Birmingham.**
Stephan-Feder
übertrifft Alles bisher Bekanntes. Siehe die Probe aus feinstem, besonders diesem Stahl gearbeiteter, carbonisierter, roter Feder nicht und ist deshalb von weitestens 5 mal längerer Dauer als alle bisher gemachten Stahlfedern, sie hält viel Dinte, **Flext aber niemals beim Schreiben.**
Die Feder wird in drei Größen gefertigt und eignet sich die Spitze „F“ vorzüglich für Kautschuk, Schreibfeder und Correspondenz, Spitze „M“ für Concept und Buchführung und die Spitze „B“ hauptsächlich zum Schnellschreiben auf rauhem Papier und Druckformularen, Unterschriften etc. s. berechnet.
Die **Stephan-Feder** kann daher Allen empfohlen werden, welche eine gute und sehr dauerhafte, aus diesem Grunde auch sehr wohlfeile Feder wünschen.
Gold- und andere Bediente dürften keine bessere Feder finden. Preis pro Gros in eleganten Schachteln verpackt 2 Mark.
Wiederverkäufer bedeutende Vortheile.
zu beziehen durch das General-Depot von **Eduard Loewenthal,** Berlin, Gertrundenstr. 11.

Schwedische Zündhölzer
empfehlen für Wiederverkäufer billigst
Gr. Ulrichsstraße 4. F. C. Vogel.

Sohlen-Cement,
ein Mehl von national-ökonomischer Wichtigkeit, verleiht den Sohlen fertiger Schuhe und Stiefeln drei- bis vierfache Haltbarkeit. Für mindestens doppelte Dauer wird garantiert. Alleiniges Depot bei **C. F. Ritter, Leipzigerstr. 91.**

William Lasson's Hair-Elixir
nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, so wie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwachthes empfohlenen Mitteln unstreitig den ersten Rang ein. Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen (denn ein solches Mittel giebt es nicht, wenn schon dies von manchen anderen Elixiren in den Be- scheinungen fälschlich behauptet wird) — wohl aber fähig ist die Kopfhaut und die Haarwurzeln dazwischen, das Ausfallen des Haares sofort aufzuhören und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickeln, wie dies bereits durch **zahlreiche praktische Versuche** festgemacht ist.
Auf die Haare des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluß, auch enthält es **keinerlei der Gesundheit irgendwele schädliche Stoffe.**
Für Halle ist der alleinige Verkauf dieser Tinctur Herrn **Oswald Niedermann,** Poststraße 3, übertragen.
William Lasson, London, Paris u. Berlin.

Besorgung von Erfindungs-PATENTEN
aller Länder, sowie deren Verwertung übernimmt das techn. Geschäft **Stolzenberg,** Ingen. Berlin, N. Schönhauser Allee 133. Preis 1. Deutschland 50 Mk. Erfolg wird garantiert u. sind demzufolge die Besorgungskosten erst nach Er-lang. d. Patente zu zahlen.

Zu Gas- u. Wasseranlagen
für Wohngebäude, Fabriken, Oefen- und ganze Oefenanlagen, sowie bei vorkommenden Reparaturen empfiehlt sich und hält Lager
W. Gerlach,
Ingenieur in Halle a.S., Geiße 58.

Geschäfts- Eröffnung.
Ich erlaube mir einem geehrten Publikum anzudeuten, daß ich das
Fleischergeschäft
Königsstraße Nr. 19 zum 3. Juli eröffnen werde. **Spöckhausgasse 10.**
Karl Weidenbeck.

Aufmerksamkeit!
Zimmer noch für die frischen Rüst- und u. Kaffeezuden, sowie sämtliche Leinwand in der schönsten Ausführung. **Bäckerstr. 6. Buchmann, Bäckerstr.**

Für Restauration u. Producenten-Geschäfte empfehle die in Leipzig so beliebt gewordenen
Islander Appetitsheringe,
ausgeföhrt auf der Berl. Fischerei-Ausstellung Berlin 1880.
F. Hofer,
Halle a.S., Georgenstraße 1.

Annonce.
Den geehrten Kaufmann empfehle ich mein Lager von dem bei den deutschen Seifenfabrikanten-Gesellschaften ihrer vorzüglichsten Qualität vorräthigen
Haushaltungs-Seifen
aus der Dampfseifenfabrik von **Schäfer & Schulze,** in Weihenfeld und offerire solche in schöner, hart trockener Waare zu mäßigen Preisen. [3245]
E. R. Wetzel,
gr. Märterstraße 27.

500 Mk. Dem, der beim Gebrauch **K. Kaufmann's Zahnwasser** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht, 5 fl. 60 Pf. und 1 Mar.
Alle ähnlich angebotenen Ersatzstoffe sind Nachahmungen des wahren.
K. Kaufmann, Berlin S. W.
General-Depot in Halle bei Herrn **Herm. Köhler,** gr. Steinstr. 14.
G. Schönberger, Merseburg, empfiehlt:

Englische Biscuits und Cakes
stets frisch und bester Qualität.
Niederlage in Halle bei **F. David Söhne,** am Markt und Geisstraße 1.
Möbelfuhren
werden angenommen Darz 13 p.
Neue Möbel, Secretäre, Sophas, Komoden, Stühle mit und ohne Polsterungen, Tische, Verticos, Bettstellen mit Watzen, Spiegel, neue Betten und fertige u. un-fertige Betten sind zu jeder billigen Preisen zu verkaufen.
C. Ernst,
Zerböl 10 (an der Halle).
Noch 15 **Thüren,** Eid, neue u. alte, 13 Mark.
16 Stück **Bohlen** verkaufe ich sehr billig. [3380]
M. Wehr, Leipzigerstr. 79.

12,000 Mark
sind zum 1. Oct. er. auf 1. Sonthofen zu verkaufen. Nr. unter M. 752 an die Exped. d. Hg. [3368]
Weizen-Hülsen
sind abzulassen Leipzigerstraße 32.
Getr. Kleinspinnerei u. f. w. laub u. vert. unter folgender Besorgung **M. Borbig,** gr. Ulrichsstraße 62.
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Etablissements-Anzeige.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hiermit im Laufe des Jahres hienieden Herrn **Friedr. Lengiel's** Zylindermeister etabliert habe. Empfehle mich zur Anfertigung von **Möbelarbeiten in allen Holzarten, sowie auch Bauarbeit** in guter Ausführung zu wirklich billigen Preisen und werde mich bemühen, bei etwaigen Anträgen Ihre volle Zufriedenheit und Zutrauen zu erwerben.
Hochachtungsvoll
Berlin **W.,** im Juli 1880.
A. W. Stamm, Tischlermeister.

Zu Bauzwecken.
Schmiedeeiserne Tragbalken, Eisenbahnschienen und Gußeiserne Säulen und Platten etc., sowie Ausführung completer Eisenbauten.
Anfertigung in unseren Werkstätten von eisernen Geländern, Gittern, Fenstern, Treppen etc. in sauberer, nachgemäßer Weise zu äußerst ermäßigten Preisen.
Halle a.S. Hingst & Scheller,
Magdeburgerstraße 45.

Mettlacher Mosaikplatten,
Karlsruher Steinplatten, sowie verschiedene andere Sorten Thon-, Klinker- und Cementplatten zum Pflügen von Fluren, Bahnhöfen, Kirchen, Veranden, Kitchens, Souterrains, Fabrikhallen etc.; ferner verschiedene Sorten Trottoir- und Pflasterplatten für Passagen, Höfe, Durchfahrten, Stallpflasterungen u. s. w. empfehlen in reichhaltigster Auswahl von den einfachsten bis zu feinsten Sorten zu Fabrikpreisen.
Muster, Pläne und Vorschläge gratis.
Ed. Lincke & Ströfer,
Möhlischer Weg 1.

Patent Luft-Höhle
12.50
Der gute Reibolzer sagt nicht, wenn man sagt trifft.
Um damit ein gutes Köhler zu werden, muß man heraufsteigen auf den höchsten Berg, um dort an die Spitze zu gehen.
Die neue Luft-Höhle des Gitterwerks Gaggenau bei Rastatt (Baden) giebt die Gelegenheit, im Sommer ohne Mühe und ohne Ausgabes für Stunden ein gutes Spiel zu machen. Diese ausgezeichnete Uebungsanstalt findet nicht und giebt auf 10 Meter nach einer Richtung mit toller Kraft ab, daß der Spieler 60 Schritte weit in die Luft emporsteigt, aber die Luft einen Berg übersteigt, steigt mit 4 Schritten. Der beste Spieler kann über tausend Mal verweilen, bevor er durch die Luft-Höhle zum Boden zurückkehrt. Die Luft-Höhle ist ein wahrhaftiger Wunderwerk der Natur und ein höchst interessantes Spiel für alle, die sich für die Naturwissenschaften interessieren. — Verfertigung Herrn **Raggenau** oder **Veranstaltung**, nach und von der **Patent-Garantie** geliefert.

Englische Zinnrohre, Bleirohre, Schmiedeeis. Rohre und Gußrohre
empfehlen ad hiesigen Lager zu Engrospreisen
Hingst & Scheller, Magdeburgerstr. 45. Halle a.S.

Dr. Friedr. Lengiel's Birken-Balsam.
Schon der vorzüglichste Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in der Stamm derselben ein Loch bohrt, ist ein sehr wirksames Mittel bei allen schmerzhaften Entzündungen; wird aber dieser Saft nach Vorrichtung des Erfinders auf demselben Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine sehr wunderbare Wirkung. **Schritt man z. B. Erkältung oder andere Krankheiten damit, so löst sich schon am folgenden Morgen fast unmerklich Schuppen von der Haut, und man fühlt sich leicht und frisch.**
Dieser Balsam enthält in flüssiger Form **Commerzweizen, Weizen** und alle anderen Bestandtheile der Haut. **Preis eines Fläschchens 3 Pf.** Die **letzten Gebrauchsanweisung** sind zu entnehmen dem **Original-Buch** und **Original-Fläschchen** bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M.

Für Haarleidende!!!
Das Ausfallen der Haare in 24 Stunden zu beenden, das Vergrüen zu verhindern, die allererste Kraftfähigkeit zu befestigen, neuen Haarruchs zu fördern, ist der aus Pflanzenstoffen bereite **Haar-Balsam** **Esprit des cheveux** von **Hutter & Co.** in Berlin. Depot bei **Reinhold & Co.** in Halle a.S., Leipzigerstr. 109, in Placens a. 3 Mk., das beste und wirksamste Mittel.
M. Waisgott, große Ulrichsstraße 38.
Dr. Friedr. Lengiel's Birken-Balsam.
Schon der vorzüglichste Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in der Stamm derselben ein Loch bohrt, ist ein sehr wirksames Mittel bei allen schmerzhaften Entzündungen; wird aber dieser Saft nach Vorrichtung des Erfinders auf demselben Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine sehr wunderbare Wirkung. **Schritt man z. B. Erkältung oder andere Krankheiten damit, so löst sich schon am folgenden Morgen fast unmerklich Schuppen von der Haut, und man fühlt sich leicht und frisch.**
Dieser Balsam enthält in flüssiger Form **Commerzweizen, Weizen** und alle anderen Bestandtheile der Haut. **Preis eines Fläschchens 3 Pf.** Die **letzten Gebrauchsanweisung** sind zu entnehmen dem **Original-Buch** und **Original-Fläschchen** bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M.

Genfer Bandwurm-Mittel.
Mit **Schuzmarken.**
Von medicinischen Autoritäten empfohlen und als das vorzüglichste wirkende Mittel von Verstein und Käien anerkannt; es ist vollständig geruchlos und ungeschädlich, daher zur Befreiung des Vorhandenseins eines Bandwurms vollkommen. **Worm** mit **Strop** wird in ca. 2 Stunden entfernt, ohne **Wort** und **Hungert.**
Mit genauer Gebrauchsanweisung, a Carton 3 Mk., zu beziehen nur durch
Apotheken des In- und Auslandes.
Generaldepots: **Mohren-Apothek** in Nordhausen. **Einhorn-Apothek** Berlin, **Roth 34.** **Engel-Apothek** in Leipzig. **Pharmaz.** in Hamburg. **Medizin.** in Mainz. **Villen-Apothek** in München. **Dr. Bachmann's Apo.** in Posen. **Struße Apo.** in Berlin etc.
Dieses mittelverstehtliche Mittel, welches sich durch seine anserge-wöhnliche Billigkeit und Solidität auszeichnet, wird behelfens empfohlen.
General-Depot für Halle und Umgegend: **Sich's Apotheke** in Halle a.S.
Beim Kauf sollte man auf die **Schuzmarken**: **Farnwedel** in **Wormbrand** auf rothem Felde. [2896]

Die Ein-
ührung
reich üb-
man dir
vorgäng
Eigenschaft
gegenüber
aufmerksam
denen e
England
fürchten
handelt
Eigenschaft
Eure
Kamati
Zerrei
abhalten
noch in
Zurück
nubam
Städte
Wider
fürung
zu
wenig
übrige
wobach
Auftrag
ist. Es
Grund
negro
den G
an, ob
haben,
fürchte
die T
gleich
Licht
weilte
genen
zu
für
Gebir
dieser
eines
alban
Prot
Ding
die A
sich b
entge
schüt
wahr
Stra
am
tonje
irgen
domi